

zu einem festen Bestandteil der Führungstätigkeit gemacht wird. Von der qualifizierten Führung des Wettbewerbes durch die Gewerkschaftsleitungen, der richtigen Einstellung der Wirtschaftskader dazu und der politisch-ideologischen Unterstützung durch die Parteiorganisation hängt es weitgehend ab, wie die Initiative der Werktätigen in Vorbereitung des 50. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution entwickelt wird.

Zu welchen hervorragenden Leistungen Betriebskollektive in der Lage sind, wenn der sozialistische Wettbewerb richtig organisiert wird, zeigt anschaulich das Beispiel des VEB Isokond Berlin. Hier konzentrierte sich der Wettbewerb auf die entscheidenden Schwerpunkte zur Rekonstruktion und Rationalisierung der Fertigung für Hochleistungskondensatoren. Das Kollektiv dieses Werkes ging dabei nicht nur vom eigenen Betrieb aus, sondern legte seinen Überlegungen gesamtwirtschaftliche Betrachtungen zugrunde. Als wichtiger Zulieferer fühlen sich die Werktätigen dieses Betriebes zugleich für die planmäßige Steigerung der Produktion von kompletten Prüfanlagen des VEB Transformatoren- und Röntgenwerke Dresden mitverantwortlich. Auf einer erweiterten Vertrauensleutevollversammlung faßten sie den Beschluß, für 350 TMDN Warenproduktion über den Plan zu produzieren und zusätzlich 30 Hochspannungskondensatoren dem Finalproduzenten VEB Transformatoren- und Röntgenwerk Dresden zur Verfügung zu stellen.

Noch ist es leider nicht überall so. Im Hauptschuldnerbetrieb der WB Hochspannungsgeräte, im VEB Lokomotivbau-Elektrotechnische Werke „Hans Beimler“ Hennigsdorf z. B. gab es seit Anfang des Jahres ernsthafte Schwierigkeiten in

der Organisation einer kontinuierlichen Produktion. Aber weder der Werkleiter noch die Gewerkschaftsleitung unternahmen Anstrengungen, um den Wettbewerb den veränderten Bedingungen anzupassen. So kam es, daß die Werktätigen keine realen Bedingungen für den Wettbewerb hatten und die Initiative allmählich nachließ. Auch die Parteileitung erkannte erst sehr spät, daß die formale Wettbewerbsführung dazu führte, die Initiative der Werktätigen zu lähmen.

An diesem Beispiel zeigt sich, wie eine Parteileitung, die versucht, die neuen Aufgaben mit Routine zu bewältigen, selbst dabei in ernsthafte Schwierigkeiten gerät. Eine solche Arbeitsweise führt schließlich dazu, daß weder die Wirtschaftsleiter noch die Gewerkschaftsorganisation die notwendigen Voraussetzungen und Bedingungen für eine maximale Entwicklung der schöpferischen Initiative der Werktätigen im sozialistischen Wettbewerb schaffen. Wo in den Grundorganisationen und ihren Leitungen die Beschlüsse unserer Partei nicht gründlich studiert werden, wo es ungenügende Anstrengungen gibt, in ihr Wesen einzudringen, wo ihre Durchführung ungenügend kollektiv beraten und organisiert wird, triumphiert der operative Stil über die wissenschaftliche Führungstätigkeit und es kommt zu Rückschlägen.

Technologie und Kooperation

Schließlich noch eine letzte Lehre, die uns die Parteiaktivtagungen vermittelten: In zahlreichen Diskussionsbeiträgen wurde darauf hingewiesen, daß das Hauptproblem im Kampf um die allseitige Planerfüllung 1967 darin besteht,

Die ABI hat das Wort

Den für die vorbereitende Arbeit eingesetzten Kontrollgruppen müssen die Parteileitungen zugleich die Aufgabe stellen, die Ansatzpunkte für die wirkungsvolle, effektive Massenkontrolle im November herauszuarbeiten. Ratsam erscheint, u. a. folgende Aufgaben in den Mittelpunkt zu rücken: Maschinenimporte sind vor der Bestellung vor sachkun-

digen Gremien zu verteidigen. Die Kräfte für die mehrschichtige effektive Ausnutzung der hochproduktiven Technik müssen rechtzeitig ausgebildet werden. Durch Rationalisierung des innerbetrieblichen Transports ist der Produktionsfluß zu verbessern, sind die Arbeitsbedingungen zu erleichtern und Kräfte für andere Aufgaben zu gewinnen. Planmäßige vorbeugende Instandhaltung, systematische Wartung, Pflege und Reparatur unter **Aus-**

nutzung der Wochenenden ermöglichen, den Produktionsausfall minimal halten. Leitung und Organisation, Arbeitsbedingungen und Versorgung im Mehrschichtbetrieb, besonders in der Nachtschicht, erfordern besondere Aufmerksamkeit.

Je gründlicher die Parteileitungen gemeinsam mit den ABI-Kommissionen diese Aufgaben in Angriff nehmen, desto größeren Nutzeffekt werden die Kontrollen bringen.

Lutz Meiner